

Name und Anschrift des Jugendverbands/des Trägers	Kenn-Nr. (siehe Bestätigungsschreiben)
Empfangsberechtigte/r	Veranstalter
Bank/Postscheckkonto	Ort der Durchführung der Maßnahme
Konto-Nr.	Die Maßnahme dauerte vom
BLZ	bis

Antrag über die Landes- oder Bezirksleitung

(Der Antrag ist nach Beendigung der Maßnahme unverzüglich einzureichen)

Adresse der Landes- oder Bezirksleitung:

an den Landesjugendring Rheinland-Pfalz e. V. oder das Landesjugendamt
(2 Monate nach Ende der Maßnahme - Ausschlussfrist)

Betrifft: Förderung aus dem Landesjugendplan Rheinland-Pfalz für das Programm:

Pilotprojekt „Soziale Bildung plus“

gemäß Schreiben vom 05.03.2007 sowie der Verwaltungsvorschrift „Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ (VV-JuFöG) des Ministeriums für Kultur, Jugend, Familie und Frauen vom 6. Mai 1997 (932-75 304-3)

Bitte beachten:

Erledigt?!

- Der Förderantrag ist **unverzüglich** an die jeweilige Landes- oder Bezirksleitung des jeweiligen Jugendverbands weiterzuleiten. Alle erforderlichen Angaben sind einzutragen. ..
- Zuwendungen können **nur mit den formellen Antragsvordrucken** beantragt werden. Programme und Sonderbestätigungen müssen beigelegt werden. ..
- Im beigelegten Programmverlauf muß zweifelsfrei zum Ausdruck gebracht werden, daß es sich um die Maßnahme des Antragsformulars handelt. **Veranstaltungsort, Datum, Seminar-Zeiten und die Referent/-innen müssen deutlich ersichtbar sein.** ..
- Jede/r Teilnehmer/in muß grundsätzlich die Teilnahme an der Maßnahme durch **eigenhändige Unterschrift** bestätigen. Bei Teilnehmer/-innen unter 10 Jahren genügt der Vorname. Gleiches gilt für die Verwendung computergedruckter Teilnehmer/-innen-Listen. Hier gilt grundsätzlich: Im **Computerausdruck** muß zweifelsfrei zum Ausdruck gebracht sein, daß es sich um die Maßnahme des Antragsformulars handelt. ..
- Die **Änderung zuschußrelevanter Daten** im Antragsvordruck kann nur dann berücksichtigt werden, wenn der Grund der Änderung durch den Veranstalter oder die Abrechnungsstelle glaubhaft gemacht und bestätigt wird. ..
- Der Förderantrag muß über die Landes- oder Bezirksstelle des jeweiligen Jugendverbands beim Landesjugendring Rheinland-Pfalz e. V. **spätestens zwei Monate nach Beendigung der Maßnahme** eingereicht sein. Diese Frist ist eine Ausschlussfrist! Später eingehende Anträge können bei der Bezuschussung nicht berücksichtigt werden. Die jeweiligen Träger der Maßnahme sind für die Einhaltung der Einreichfrist verantwortlich. ..
- Von der Förderung ausgeschlossen sind Maßnahmen die gewerblich oder in Anlehnung an ein gewerbliches Unternehmen veranstaltet werden, oder die überwiegend beruflichen, parteipolitischen, religiösen oder leistungssportlichen Charakter haben. ..
- Verantwortlichkeit: Die Veranstalter, die Teilnehmer/-innen und die bearbeitenden Landes- oder Bezirksleitungen bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Angaben. ..

Teilnehmer/innen-Liste

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname	PLZ, Wohnort	Geburtsjahr	Veranst. Tage	Eigenhändige Unterschrift
01					
02					
03					
04					
05					
06					
07					
08					
09					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					

Teilnehmer/innen-Liste

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname	PLZ, Wohnort	Geburtsjahr	Veranst. Tage	Eigenhändige Unterschrift
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					

Bestätigungen

(von der Leitung der Maßnahme auszufüllen)

- Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen der Jugendarbeit (nach dem Jugendförderungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz)
- Für die Finanzierung der Maßnahme wurden keine Bundesmittel, sonstigen Landesmittel, Mittel des Deutsch-Französischen Jugendwerks oder Mittel des Deutsch-Polnischen Jugendwerks beantragt bzw. in Anspruch genommen.
- Die Maßnahme wurde in dem auf Seite 1 des Antrags angegebenen Zeitraum und mit dem angegebenen Programm (nur bei Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen und politischer Jugendbildung) mit _____ Teilnehmer/-innen durchgeführt.
- Anzahl _____ und Lfd. Nr. _____ der behinderten Teilnehmer/-innen (die Behinderung wurde der Leitung nachgewiesen).
- Anzahl _____ und Lfd. Nr. _____ der arbeitslosen Teilnehmer/-innen (die Arbeitslosigkeit wurde der Leitung nachgewiesen).

Für die Richtigkeit

Bestätigung der Veranstaltungsleitung

Bestätigung des Leiters/der Leiterin des Veranstaltungsorts oder des Jugendamts

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift des Leiters/der Leiterin der Maßnahme

Stempel und Unterschrift

Bestätigung der Landes- oder Bezirksleitung

Die Maßnahme wurde im angegebenen Zeitraum durchgeführt mit:

- | | | | | |
|--------------------------------|------------------------------------|-----|-------|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> _____ | Teilnehmern/Teilnehmerinnen | und | _____ | Veranstaltungs-Tagen, |
| <input type="checkbox"/> _____ | pädagogischen Helfern/Helferinnen | und | _____ | Veranstaltungs-Tagen, |
| <input type="checkbox"/> _____ | behinderten Jugendlichen | und | _____ | Veranstaltungs-Tagen, |
| <input type="checkbox"/> _____ | Helfern/Helferinnen für Behinderte | und | _____ | Veranstaltungs-Tagen, |
| <input type="checkbox"/> _____ | arbeitslosen Jugendlichen | und | _____ | Veranstaltungs-Tagen. |

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel

Bewilligung des Landesjugendrings/Landesjugendamts

- | | | | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|-----|-------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> _____ | Teilnehmer/Teilnehmerinnen | und | _____ | Veranstaltungs-Tage, |
| <input type="checkbox"/> _____ | pädagogische Helfer/Helferinnen | und | _____ | Veranstaltungs-Tage, |
| <input type="checkbox"/> _____ | behinderte Jugendliche | und | _____ | Veranstaltungs-Tage, |
| <input type="checkbox"/> _____ | Helfer/Helferinnen für Behinderte | und | _____ | Veranstaltungs-Tage, |
| <input type="checkbox"/> _____ | arbeitslose Jugendliche | und | _____ | Veranstaltungs-Tage. |

Unterschrift des/der Vorstandsbeauftragten